

Jahresbericht 2023

Bericht über das Vereinsjahr 2023

1. Vorwort
2. Organisation und Geschäftsmodell
3. Betreuungskonzept
4. Finanzierung 2023
5. Projekte 2023
 - 5.1 Patientenbesuchsdienst
 - 5.2 Patienten-/Angehörigentreffen 2023
 - 5.3 Musiktherapie
 - 5.4 Yoga
 - 5.5 Unterstützung Klinik und Einzelfallhilfen
 - 5.6 Weitere Projekte
6. Die Carreras-Wohnung
7. Allgemeiner Rückblick und ein kleiner Ausblick
8. Danke an alle Unterstützer

1. Vorwort

Liebe Mitglieder, Spender und Spenderinnen und alle anderen Interessierte,

mit dem **Jahresbericht 2023** möchten wir wie jedes Jahr durch Information über unsere Tätigkeit, Projekte und Finanzierung die Transparenz gewährleisten. Für Patienten und Patientinnen mit der **Diagnose Leukämie** und ihre Angehörigen ist das eigene Schicksal immer wieder neu ein Schock.

Seit 1991 steht der damals von Patienten, Angehörigen, Ärzten und Pflegern gegründete Verein **Leukämiehilfe München e.V.** den Betroffenen zur Verfügung, wenn es um ergänzende Hilfestellungen neben den klinischen Angeboten geht. Wir sind sehr froh, dass wenigstens bezüglich der Kontaktbeschränkungen im letzten Jahr wieder etwas Normalität eingetreten ist und **menschliche Unterstützung wieder in vollem Umfang** möglich geworden ist. Die Bedeutung ist nicht zu unterschätzen.

Was zunächst mit dem **Schwerpunkt Patientenbesuchsdienst** begonnen hat, ist inzwischen durch eine Vielzahl von Projekten ausgeweitet, die durch die Klinik nicht finanziert werden: **Angehörigenwohnung, Musik- und Yogatherapie** und regelmäßige individuell organisierte **Patienten- und Angehörigentreffen**.

Zuhören. Zuwenden. Unterstützen. Jeder einzelne Euro hilft mit, dass wir auch in Zukunft unterstützend tätig sein können!

Vielen Dank im Namen des ganzen Vorstands und vor allem aller Betroffenen.

München, März 2024

Ihre



Elke Zölzer

Leitung der Geschäftsstelle/stellvertretende Vorsitzende



2. Organisation und Geschäftsmodell

Rechtsform: Die Leukämiehilfe München e.V. ist als **gemeinnütziger Verein** seit dem 29.11.1991 im Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen. Der Verein ist wegen Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes München, StNr. 143/218/80135, vom 04. November 2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2019-2021 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Die Finanzierung besteht ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen, sowie Spenden und Zuschüssen von Privatpersonen, Firmen und Stiftungen.

Ziel: Seit über 30 Jahren ist unser Ziel die Unterstützung von Patienten und Patientinnen mit hämatologischen Erkrankungen und deren Angehörigen **sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich.**

Finanzielle Unterstützung der Stationen oder Einzelfallhilfe auf der einen Seite, **persönliche Zuwendung** auf der anderen: Dort, wo es um individuelle lebenspraktische Fragen und Hilfestellungen geht, wollen wir die ärztliche, psychoonkologische und pflegerische Betreuung der Betroffenen und deren Angehörigen ergänzen.

Auch **Patienteninformation und Aufklärung** gehört zu den Inhalten der Leukämiehilfe München e.V.

Vorstand, Geschäftsstelle und Mitarbeiter: Seit April 2017 ist Herr Prof. Dr. Marcus Hentrich, Chefarzt Innere Medizin – Hämatologie und Onkologie am Rotkreuzklinikum München, der erste Vorsitzende.

Seit der letzten Wahl in der Mitgliederversammlung am 25.10.2021 besteht das Team aus **fünf aktiven Vorstandsmitgliedern:**

- **Prof. Dr. Marcus Hentrich** – Vorsitzender
- **Elke Zölzer** – stellvertretende Vorsitzende
- **Andreas Bach** – Schatzmeister
- **Maren Okrongli** – Beisitzerin/Ehrenamtsbeauftragte
- **Jasmine Wendenburg** – Beisitzerin

Die **Geschäftsstelle** wird von einer hauptamtlichen Mitarbeiterin geführt:

Im Februar 2012 hat Elke Zölzer, Sozialmanagerin und seit April 2015 stellvertretende Vorsitzende des Vereins, die Leitung übernommen.

2023 waren insgesamt **sieben Ehrenamtliche und zwei Therapeut*innen** mit der Umsetzung der Projekte aktiv.

Kontrollorgane: Zwei von der Mitgliederversammlung gewählte Kassenprüfer.

Monatliches Controlling durch eine Steuerkanzlei.

Vereinsjahr: 01. Januar bis 31. Dezember.

3. Betreuungskonzept

„Zuhören - Zuwenden“ ist seit 1991 das Motto der Leukämiehilfe München e.V.

Zuhören. Zuwenden. Unterstützen.

Wir begleiten **Patientinnen und Patienten mit Leukämien** und anderen hämato-onkologischen Erkrankungen vor, während und nach ambulanten und stationären Therapien an drei Münchner Kliniken und **Angehörige** auch in der von uns verwalteten Carreras-Wohnung in Großhadern.

Alle unsere Angebote sind auf dieses Ziel ausgerichtet.

Eine Grundvoraussetzung für das **Begleiten** ist Zuhören und Zuwenden.

Und natürlich eine Portion Zeit. Der **Besuchsdienst** in den Kliniken wird rein ehrenamtlich ausgeführt, die angebotenen **Therapien** durch Spenden finanziert. Grundsätzlich ist unsere Tätigkeit weder mit medizinischer noch mit psychologischer Beratung verbunden.

Wir sind für die Betroffenen da. Als Mensch.

Zuhören. Zuwenden. Unterstützen.

Nimm Dir Zeit

Zusätzlich zu der o.g. direkten Betreuung nutzen wir Kooperationen, um auch auf externe Informationen und Veranstaltungen hinzuweisen.

Hierfür sind wir nicht nur bereits seit Jahren Mitglied der **Deutschen Leukämie- und Lymphom-Hilfe** und kooperieren mit dem **CCC München – Comprehensive Cancer Center**, sondern wir sind z.B. auch mit **Selpers** vernetzt, einer Plattform, die für die verschiedensten Erkrankungen laienverständliche Informationen und Schulungen veröffentlicht.



Seit 2023 sind wir auch Mitglied von CLLAN (CLL Advocates Network). Diese Mitgliedschaft wird von unserer Seite durch einen Patientenvertreter ehrenamtlich betreut.



4. Finanzierung 2023

Ausgaben 2023 = 76.416,83 €

- Alle laufenden Kosten der Carreras-Wohnung
- Betreuungskosten und Erstattung der Unkosten für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen
- Mitbringsel Betroffene/Verpflegung Patiententreffen
- Kosten für die Projekte, insbesondere Musiktherapie und Yoga
- Finanzielle Unterstützung der Kliniken bei verschiedenen Anschaffungen
- Personal- und Verwaltungskosten inkl. Büromiete

Einnahmen 2023 = 55.094,02 €

- Vereinsbeiträge der Mitglieder (61 EUR/Jahr)
- Spenden und Zuschüsse von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen
- Nutzungsbeiträge der Bewohner*innen der Carreras-Wohnung

Die Leukämiehilfe München e.V. finanziert sich **ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Privatspenden, Stiftungsgeldern oder Firmenspenden**. Wir haben keinerlei öffentliche Zuschüsse erhalten.

Die Büroraumkosten können wir zu etwa zwei Drittel durch einen jährlich neu zu beantragenden Zuschuss der Deutschen Leukämiehilfe e.V. finanzieren.

Einmal jährlich schreiben wir auf herkömmliche Weise alle Spender und Mitglieder an – mit unserem Weihnachtsbrief. Dieser Brief dient auch der Information und Aufklärung.

2023 ist ein deutlicher Spendenrückgang zu verzeichnen. Parallel dazu sind die Ausgaben für die Projekte sichtbar angestiegen, während wir die Verwaltungskosten weiterhin geringhalten konnten. Insgesamt müssen wir einen Verlust von 21.322,81 € feststellen.

Um den Fortbestand aller Projekte zu gewährleisten, werden laufend weitere Mittel benötigt.

Aufgrund einer bankinternen Umstellung hat sich die IBAN unseres Spendenkontos im April 2023 geändert: **DE97 3702 0500 0008 8799 00**.

Gewinn/Verlust im Geschäftsjahr 2023 nach Abschluss 12/2023

-21.322,81 €

(Auswertung des Abschlusses 12/2023)

Entwicklung in Euro	2019	2020	2021	2022	2023
Einnahmen in Euro	88.543,58	75.051,90	68.704,01	83.959,56	55.094,02
Ausgaben in Euro	86.546,66	79.891,63	73.733,42	61.322,56	76.416,83
Ergebnis in Euro	+1.996,92	-4.839,73	-5.021,41	+22.637,00	-21.322,81

5. Projekte 2023

Hier geben wir einen Überblick über unsere spendenfinanzierten und ehrenamtlich durchgeführten Projekte, mit denen wir Betroffenen regelmäßig Unterstützung anbieten:



5.1 Patientenbesuchsdienst

Grundsätzlich werden Patient*innen im Klinikum rechts der Isar, auf den Transplantationseinheiten im Klinikum Großhadern und im Rotkreuzklinikum von unseren **Ehrenamtlichen** besucht.

Die Kontaktaufnahme kann über Betroffene selbst oder auch über die Klinik erfolgen. Manchmal stellt sich unser Besuchsdienst auch selbst kurz im Krankenzimmer vor. Dann entscheidet der Patient oder die Patientin.

Unsere **Freiwilligen kommen als Mensch** und mischen sich niemals in medizinische oder psychoonkologische Belange ein.

Dauer, Form und Inhalt der Gespräche richten sich ausschließlich nach den **Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen**.

Alle unsere Mitarbeiter*innen unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht: Der Inhalt jeglicher Gespräche bleibt **streng vertraulich**.

Wir freuen uns sehr, dass nach der Pandemie im Jahr 2023 wieder in allen drei Kliniken Besuche und Gespräche stattfinden konnten. Für das Klinikum rechts der Isar sowie für die Station M21 in Großhadern konnten wir neue Ehrenamtliche gewinnen, die gerne Zeit für einen Austausch und Unterstützung im Krankenzimmer spenden.

Zu Beginn des Jahres hat eine in zwei Blöcke unterteilte Gesprächsschulung für alle Ehrenamtlichen stattgefunden, die wir speziell auf unsere Einsätze zugeschnitten haben.

2023 in Zahlen:

174 Patientengespräche an 53 Tagen in drei Münchner Kliniken.



5.2 Patienten-/Angehörigentreffen 2023

Auch 2023 haben wir unsere Treffen für von hämatonkologischen Erkrankungen Betroffene wieder flexibel gestaltet: Ein Treffen hat online stattgefunden, vier im Konferenzraum des Rotkreuzklinikums in Präsenz, zwei im Biergarten.

Anhand der Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer*innen haben wir ein spezielles Treffen für CLL-Betroffene abgehalten.

Zudem hat an einem Termin eine medizinische Begleitung durch den ersten Vorsitzenden Prof. Henrich stattgefunden, der für alle Beteiligten für Fragen zur Verfügung stand.

Wir freuen uns sehr über die rege Beteiligung.

2023 in Zahlen:

7 Patienten- und
Angehörigentreffen

48 Teilnehmer*innen

Patiententreffen



5.3 Musiktherapie

Mit **61 Stunden** hat der Einsatz **unseres Musiktherapeuten Richard Löhr** im Rotkreuzklinikum sich um ca. ein Drittel reduziert.

Durch Aufhebung des Besuchsverbots in Großhadern haben hier jedoch ebenfalls **69 Stunden** stattgefunden, so dass auch dieses Projekt einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen kann.

Musiktherapie ist für viele Patienten eine **große Stütze bei der Krankheitsbewältigung**.



5.4 Yoga

Seit 2019 geht Maria Dengler sehr individuell mit **Yoga als Therapie** auf Betroffene ein, egal ob sie körperlich leistungsfähig, im Rollstuhl oder bettlägerig sind. 2023 hat sie sowohl im Rotkreuzklinikum als auch ab April im Klinikum LMU Großhadern Patient*innen unterstützt.

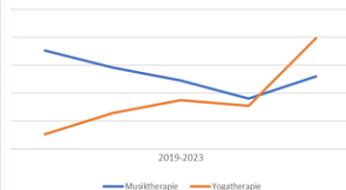


2023 in Zahlen:

130 Stunden Musiktherapie (2022: 90, 2021: 123; 2020: 146; 2019: 176)

198 Stunden Yoga (2022: 77, 2021: 87,5; 2020: 64,5; 2019: 26)

Entwicklung der letzten 5 Jahre



5.5 Unterstützung Klinik und Einzelfallhilfen

Zusätzlich zu den genannten Projekten haben wir auch 2023 finanzielle Unterstützung geleistet.

Die Station M21 in Großhadern ist neugestaltet worden. Diese haben wir aufgrund zweckgebundener Spenden für die Station mit einem mittleren vierstelligen Betrag finanzieren können. Zusätzlich hat die M21 wieder neues Geschirr für die Kranken sowie Vogelhäuser für den Garten bekommen.

Wie auch im Vorjahr haben sich drei ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um die Gartenausstattung vor den Patientenzimmern gekümmert. Vielen Dank für die flexible Unterstützung!



Leider ist die Finanzierung solcher Hilfen durch die Kliniken oft nicht möglich, so dass wir froh sind, an dieser Stelle ergänzend unterstützen zu können.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Spendern.

5.6 Weitere Projekte

Neben der Information auf unserer Internetseite über externe Veranstaltungen und auch inhaltliche Angebote externer Anbieter haben mehrmals telefonische Beratungen stattgefunden. Durch Arbeitszeitverkürzung (und entsprechender Kostenersparnis) ist die Geschäftsstelle durch persönliche Besuche weiterhin nur nach Vereinbarung erreichbar. Die Telefonzeiten bleiben jedoch wie gehabt:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Auch Beratung per E-Mail ist ein Bestandteil unserer Aufgaben: info@lh-m.de.

Zudem haben wir auch für 2023 wieder eigene Kalender hergestellt, um die Kliniken und Krankenzimmer damit auszustatten. Über 200 Jahreskalender haben wir in drei verschiedenen Münchner Kliniken verteilt. Wir danken dem Fotografen Sebastian Frölich, der uns die Motive kostenfrei zur Verfügung gestellt hat.

Sebastian Frölich:

Naturfotograf und Tiroler Bergwanderführer, Website: www.gallery-of-moments.com

6. Die Carreras-Wohnung

Im Jahr 2004 hat die **Deutsche José Carreras Leukämie-Stiftung e. V.** mit ihren Spendengeldern eine 3-Zimmer-Wohnung erworben, die seitdem von der **Leukämiehilfe München e.V.** verwaltet wird.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an entfernt lebende Angehörige von Patientinnen und Patienten mit hämatologisch-onkologischen Erkrankungen aus den Münchner Kliniken. Lange Krankenhausaufenthalte bedeuten für viele Betroffene und ihre Familien neben der seelischen Belastung auch finanzielle Engpässe – erst recht, wenn hohe Übernachtungskosten hinzukommen.

Im März 2023 wurde auch das letzte **Besuchsverbot aufgehoben**, dadurch ist auch in die Belegung der Wohnung wieder etwas Normalität zurückgekehrt. Da sich innerhalb der letzten Jahrzehnte das Therapieangebot in deutschen Städten geändert hat, hat sich auch aus diesem Grund die Nachfrage angepasst.

Es sind nicht immer Angehörige, die ein Zimmer brauchen. In Ausnahmefällen überlassen wir diese auch ausländischen Patient*innen, die **während einer ambulanten Behandlung** ansonsten keine Unterkunft hätten.



Belegung der Wohnung in Zahlen:

2019	2020	2021	2022	2023
978 Übernachtungen	807 Übernachtungen	675 Übernachtungen	472 Übernachtungen	612 Übernachtungen

Alle laufenden Kosten, die mit der Wohnung verbunden sind, werden von der **Leukämiehilfe München e.V.** übernommen. Die monatlichen Belastungen betragen derzeit ca. 600,00 Euro.

Die Gäste tragen grundsätzlich mit einer Nutzungspauschale von 15,00 Euro/Nacht zur Finanzierung der Unkosten bei.

2022 haben wir durch **Ehrenamt** die **Reinigung der Carreras-Wohnung** umstellen können, wir freuen uns über unsere Mitarbeiterin, die auch 2023 auf freiwilliger Basis die Tätigkeiten in der Wohnung und auch in Vertretung bei Abwesenheit die Zimmervergabe übernommen hat.

Auch der **Hausmeister** ist bereits seit Jahren auf freiwilliger Basis für uns tätig. Vielen Dank an dieser Stelle!

7. Allgemeiner Rückblick und ein kleiner Ausblick

Nach einem Jahresauftaktessen im Januar hat unsere Jahreshauptversammlung für das vorangegangene Jahr im April 2023 im Rotkreuzklinikum stattgefunden.

Parallel dazu gab es wegen der IBAN-Umstellung eine Neuauflage unserer Flyer.

Neben den bereits genannten Kontakten hat sich auch eine Kooperation mit dem Zentrum für hämatologische Neoplasien Rosenheim ergeben, für die unser erster Vorsitzender als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Im Rahmen der Kooperationen mit dem Hämatologischen Zentrum (CCC LMU) sowie dem Rotkreuzklinikum haben wir an dortigen Sitzungen teilgenommen.

Im Sommer haben sich es wieder alle Mitarbeiter*innen zum geselligen Austausch im Biergarten getroffen.

Der Krebsinformationstag im Klinikum Großhadern hat am 11.11.2023 wieder als Präsenzveranstaltung stattgefunden. Wir waren mit Unterstützung unserer Ehrenamtlichen mit einem Stand vertreten.

Spenden sind weiterhin auf üblichem Wege eingegangen, bereits seit Jahren sammeln wir projektspezifisch auch Gelder über [betterplace.org](https://www.betterplace.org).



Zum Jahresende gab es auch erneut eine Zuwendung durch Einnahmen des „Frechen Volkstheaters“ mit der „Isartaler Weihnachtsg'schicht“. Hierfür danken wir ganz herzlich.

Schließlich haben wir das Jahr mit einem Weihnachtsessen verabschiedet.

Für das kommende Jahr wünsche wir nur das Beste.

Wir versuchen, unsere **Projekte weiter wie gehabt** fortführen zu können, die **Leukämiehilfe** wird **mobil** bleiben, die **Carreras-Wohnung** wird **20 Jahre**, neuen Ideen gegenüber bleiben wir offen und aufgeschlossen, ebenso wie gegenüber der allgemeinen Entwicklung. Wir versuchen weiter mit der Zeit zu gehen und uns flexibel nach den Bedürfnissen der Betroffenen zu richten.

8. Danke an alle Unterstützer

Wir danken allen, die uns auch im Jahr 2023 zur Seite gestanden sind, insbesondere den **ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen**, die weiterhin so konstant für die Leukämiehilfe Zeit gespendet haben.

Wir begrüßen unsere neuen und denken auch an unsere verstorbenen Mitglieder.

Nicht zuletzt bedanken wir uns auch

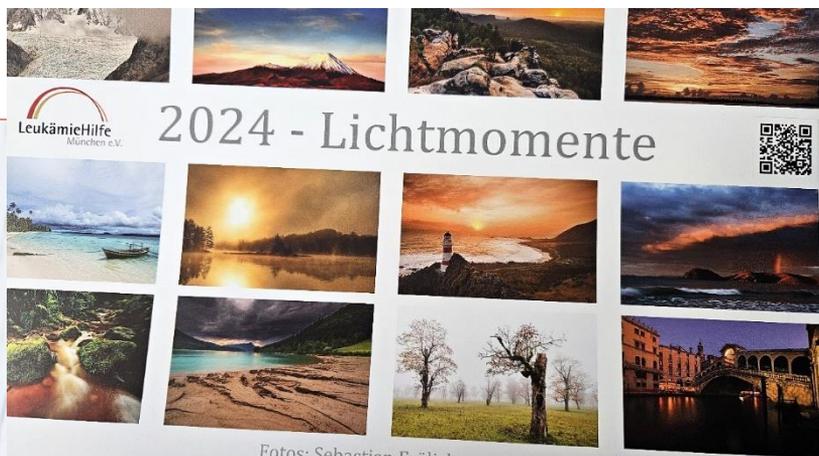
- bei den **Angehörigen**, die trotz des Verlustes und ihrer Trauer anlässlich der Beisetzung um Spenden für uns gebeten haben.
- bei denen, die anlässlich ihrer Geburtstage, Jubiläen oder Hochzeiten für Spenden auf **Geschenke verzichtet** haben.
- bei allen **Mitgliedern, den Spendern und Förderern für ihre Unterstützung**.
- bei den mit uns **kooperierenden Vereinen und Einrichtungen**.

Die Anzahl der **zahlenden Mitglieder** betrug Ende des Jahres 103.

Gerne können auch Sie uns als Mitglied unterstützen – falls nicht bereits geschehen.

<https://www.leukaemiehilfemuenchen.de/ich-werde-mitglied/>

Vielen Dank!





Wir sind Mitglied:



Verantwortlich für den Inhalt: Elke Zölzer, stellv. Vorsitzende/Leitung der Geschäftsstelle

Leukämiehilfe München e.V., Goethestraße 72, 80336 München

Tel.: 089-7000 9224, Mobil 0151 505 891 02, info@lh-m.de

www.leukaemiefemuenchen.de

Spendenkonto:

Leukämiehilfe München e.V.



IBAN bei der Bank für Sozialwirtschaft: DE97 3702 0500 0008 8799 00

oder

Stadtsparkasse München IBAN **DE84 7015 0000 1005 2074 26**

